

# Handreichung

---

## Kerncurriculum Geografie

Sekundarstufe I  
und Gymnasiale Oberstufe

Unterrichtsmaterialien, Lehrerfortbildungen,  
Referentinnen und Referenten  
zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung  
und zum Globalen Lernen



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Gute Argumente für diese Handreichung .....	4
DED Schulprogramm.....	5
EPIZ .....	6
Transfer-21.....	7
Inhalte des Curriculums und Angebote der Organisationen	
• Sekundarstufe I.....	8
• Gymnasiale Oberstufe.....	11
Kompetenzentwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung.....	15
Unterrichtsmaterialien Online – Linkliste mit Onlineangeboten.....	17

## Herausgeber

DED Schulprogramm Berlin  
Mechthild Lensing  
Stresemannstraße 90  
10963 Berlin

EPIZ e.V.  
Dr. Sabine Jungk  
Schillerstraße 59  
10627 Berlin

Modellvorhaben Transfer-21  
Programmwerkstatt Berlin  
Hilla Metzner  
Arnimallee 9  
14195 Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin  
Reinhold Reitschuster  
Beuthstraße 6–8  
10117 Berlin

**Layout:** Annika Lind

Mai 2007

## Vorwort

Seit dem Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes im Jahr 2004 haben sich die Berliner Schulen mit großem Elan auf den Weg gemacht, dem immer schneller werdenden Wandel einer durch Globalisierung geprägten Welt gerecht zu werden. Dieser Wandel, dessen Auswirkungen zunehmend auch bis in die privaten Bereiche hinein zu spüren sind, erfordert einen dynamischen Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler, der auf lebenslanges Lernen und die Bewältigung vielfältiger Herausforderungen im Alltag und Berufsleben ausgerichtet ist. Er umfasst damit auch die notwendige Fähigkeit zur aktiven Mitwirkung in der Gesellschaft und zur Übernahme von Mitverantwortung im globalen Zusammenhang. Neben dem Erwerb des notwendigen Wissens sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, die Auswirkungen des eigenen und des gesellschaftlichen Handelns auf die natürlichen lokalen und globalen Lebensgrundlagen zu erkennen, für ihren Schutz einzutreten und sie für die folgenden Generationen zu erhalten. Sie sollen die Folgen von technischen, politischen und ökonomischen Entwicklungen einschätzen können und dabei auch die wachsenden Anforderungen der internationalen Dimension aller Lebensbezüge zu bewältigen lernen.

Die Neufassung der Berliner Rahmenlehrpläne bedeutete für alle, die Schülerinnen und Schüler in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern unterrichten, eine große Umorientierung. Die nun vorliegende Handreichung will diesen Prozess für das Fach Geografie unterstützen durch ein umfangreiches Angebot von Unterrichtsmaterialien, von Veranstaltungen für Schulklassen über themenbezogene Seminare für Lehrerinnen und Lehrer bis zu Vorschlägen für Projektarbeiten und vieles mehr, praxisorientiert und im Sinne des Globalen Lernens und für eine nachhaltige Entwicklung.

Ich wünsche mir, dass von dem vorliegenden Angebot reger Gebrauch gemacht wird.



Reinhold Reitschuster

## Gute Argumente für diese Handreichung

Die Rahmenlehrpläne Geografie der Sekundarstufe I und II formulieren in ihren Zielen und Aufgaben eine besondere Verpflichtung, sich mit globalen Prozessen und nachhaltiger Entwicklung auseinander zu setzen. Unterstrichen wird dies durch den integrativen Fächer verbindenden Ansatz der Geografie.

Entscheidende Inhalte der interkulturellen Bildung und Erziehung sind ebenso ein integraler Bestandteil des Faches wie das Erfassen von komplexen Wechselwirkungen und die Entwicklung von Raumverständnis. Die Schülerinnen und Schüler sollen eigene Wertvorstellungen entwickeln und sie kritisch reflektieren. Aktivierende Unterrichtsverfahren, die das selbständige Lernen der Schülerinnen und Schüler fördern, zielen sowohl auf eine raumbezogene als auch werteorientierte Handlungskompetenz ab.

Das Themenfeld 3 „Globale Zukunftsszenarien und Wege zur Nachhaltigkeit auf lokaler und globaler Ebene“ für die Doppeljahrgangsstufe 9/10 fordert in besonderem Maße, die Notwendigkeit nachhaltiger Entwicklung deutlich zu machen. Thematisch werden hier wenige Vorgaben gemacht, die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler wird in den Vordergrund gestellt. Somit besteht die Möglichkeit, aktuelle und an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientierte Beispiele, Projekte und Themen auszuwählen.

Explizite Bezüge zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung sind auch in den Doppeljahrgangsstufen 7/8 zu finden. So werden hier zwei Syndrome des globalen Wandels als verpflichtende Themen aufgeführt: im Themenfeld 1 „Osteuropa, Nord- und Mittelasien – Raumpotentiale und Nutzung“ das Aralsee-Syndrom, im Themenfeld 6 „Leben in Trockenräumen“ das Sahel-Syndrom.

Nahezu jedes Themenfeld der Rahmenlehrpläne der Sekundarstufe I und II bietet thematische und methodische Anknüpfungspunkte zum Verständnis globaler Zusammenhänge und für nachhaltige Entwicklung. So kann jede Geografiestunde einen Beitrag zum Globalen Lernen und zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung leisten.

DED-Schulprogramm, EPIZ und Transfer-21 Berlin unterstützen Sie gern in dem breiten Themenspektrum der Bildung für Nachhaltige Entwicklung und des Globalen Lernens. Wir haben unsere Angebote in dieser Broschüre zusammengefasst, damit Sie sich übersichtlich und schnell informieren und Kontakt zu uns aufnehmen können. Sie finden in dieser Handreichung sowohl eine Synopse unserer Materialien, Fortbildungen und Schulveranstaltungen als auch eine aktuelle Link-Liste.

Treten Sie mit uns in Kontakt. Fragen Sie nach unseren Angeboten. Besuchen Sie unsere Homepages. Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf eine Zusammenarbeit!

Wir bedanken uns herzlich bei Andrea Börner und Harry Funk für ihre engagierte Unterstützung bei der Erstellung dieser Handreichung.



Hilla Metzner



Mechthild Lensing



Dr. Sabine Jungk

In Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

## Ziele

Das Schulprogramm des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) versteht seine Arbeit als Teil des Globalen Lernens für eine nachhaltige Entwicklung. Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen Bezüge zwischen dem Leben in Deutschland und den Entwicklungsländern. Wir wollen Interesse und Verständnis für Menschen anderer Kulturen fördern und gemeinsam mit den Teilnehmenden Möglichkeiten verantwortlichen Handelns entwickeln.

## Angebote

### 1. Veranstaltungen für Schulklassen aller Jahrgangsstufen und Schulformen:

- **Entwicklungszusammenarbeit konkret:** Ehemalige Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer berichten über ihre Arbeit und persönlichen Erfahrungen im Partnerland und stellen Aufgaben und Ziele des DED vor. Globale Zusammenhänge können sie aus eigener Anschauung vermitteln. Es werden auch Themen wie Fairer Handel, Tourismus, HIV/Aids-Prävention, Ressourcenschutz, Landflucht u. v. m. angeboten.
- **Leben in anderen Kulturen:** Referentinnen und Referenten aus Afrika, Asien und Südamerika und Entwicklungshelfer/-innen bringen das Leben in ihren Heimatländern bzw. Partnerländern nahe. Die Schüler erfahren etwas über den Alltag, lernen andere Familienstrukturen kennen, vergleichen ihre schulischen Erfahrungen, kochen gemeinsam u. a. m. Nicht das Katastrophenbild steht im Vordergrund, sondern vergleichbare Lebenssituationen. Themen sind auch Kinderarbeit, Stellung von Frauen, Wassernutzung u. a.
- **Fremde bei uns:** Referentinnen und Referenten aus den Partnerländern vermitteln ihre Eindrücke und Erfahrungen, die sie in Deutschland gesammelt haben, zeigen uns eine Außen-sicht auf unser Zusammenleben und regen zur Auseinandersetzung über andere Werte und Normen an.

Die Veranstaltungen in den Räumen des DED dauern in der Regel drei bis vier Stunden.

Die Referentinnen und Referenten kommen auch in die Schule.

### 2. Beratung von Lehrerinnen und Lehrern

- **Studientage und (Fach-)Konferenzen** für Kollegien aller Schulstufen zu Themen des Globalen Lernens wie Fairer Handel, Armutsbekämpfung, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechte – auch zur Vorbereitung von Projekttagen. Aktuelle Materialien, Medien und Internet-Adressen werden vorgestellt und Möglichkeiten, Referenten in den Unterricht zu holen, aufgezeigt.
- Beratung, Vorbereitung und Mithilfe bei der **Durchführung von Projekttagen** und Beratung zu **Unterrichtseinheiten und Materialien** für den Unterricht. Die Präsenzbibliothek des DED in der Stresemannstraße 90 kann eingesehen werden.

### 3. Seminare für Lehrerinnen und Lehrer – siehe Fortbildungsverzeichnis des Berliner Landesinstituts für Schule und Medien und unter [www.lisum.de](http://www.lisum.de).

Die Veranstaltungen sind kostenlos, es sei denn, es muss eingekauft werden, wie z.B. beim Kochen.



**EPIZ**  
**Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.**

Anne-Kathrin Bruch (Veranstaltungsorganisation)  
Dr. Sabine Jungk (Geschäftsführerin)

Schillerstraße 59 • 10627 Berlin-Charlottenburg  
Tel.: (030) 692 64 18/19 / Fax: -19

E-Mail: [epiz@epiz-berlin.de](mailto:epiz@epiz-berlin.de) • Internet: [www.epiz-berlin.de](http://www.epiz-berlin.de)

## **Zentrum für Globales Lernen**

Afrika, Asien, Lateinamerika: Seit 1986 gestaltet EPIZ Bildungsangebote zu Ländern dieser Kontinente und den Beziehungen zwischen Norden und Süden für junge Menschen und Erwachsene in Schule, Jugend- und Erwachsenenengruppen, Hochschule und Unternehmen. Vielfältige Veranstaltungen und Projekte sowie eine spezialisierte Mediothek machen EPIZ zu einem wichtigen Treffpunkt in Berlin für alle, die mehr wissen wollen über das Zusammenleben in der Einen Welt.

## **Schulveranstaltungen**

Ein Schwerpunkt sind unsere jährlich fast 200 Angebote für allgemeinbildende Schulen und berufliche Bildung. „Nachhaltiger Tourismus“, „Erdöl im Niger“, „Schule in Ghana“, „Textil global“, „Straßenkinder in Brasilien“: Dies sind nur wenige Themenbeispiele für unsere zwei- bis vierstündigen Veranstaltungen, in denen interkulturelle Kompetenzen, internationale Zusammenhänge und globale Perspektiven vermittelt werden. Wissen, Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten, die in einer globalisierten Welt immer wichtiger werden. Die Veranstaltungen finden bei uns statt oder wir kommen auch gerne zu Ihnen. Schuljahrsbegleitend gestalten wir Globales Lernen in Ganztagschulen.

Die Veranstaltungen werden auf Ihren Bedarf zugeschnitten, mit Ihnen inhaltlich vorgeplant und auf den Wissensstand der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. Unsere Referentinnen und Referenten sind afrikanischer, asiatischer oder lateinamerikanischer Herkunft oder haben mehrjährige Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit. Authentizität, sehr gute Kenntnis der jeweiligen Länder und pädagogisch-didaktische Kompetenz zeichnen sie aus.

***Informieren Sie sich auch über unsere Projekte – auf unserer Homepage finden Sie häufig spezifische Veranstaltungsangebote, z.B. zur Menschenrechtsbildung.***

## **Fortbildungen für Lehrkräfte**

Mit Fortbildungen und Trainings qualifizieren wir für Inhalte, Didaktik und Methodik des Globalen Lernens. Lehrerfortbildungen bieten wir in Kooperation mit dem LISUM Berlin an. Sie sind auf die Berliner Rahmenlehrpläne abgestimmt. Wir gestalten auch schulinterne Fortbildungen, Studientage und (Fach-)Konferenzen. Das Berliner „Bildungsnetzwerk Eine Welt“, von EPIZ koordiniert, kommt zu monatlichen Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen zusammen. Sie stehen allen Interessierten offen. Termine dafür sowie für Lehrerfortbildungen und andere Veranstaltungen finden Sie auf der EPIZ-Homepage.

## **Pädagogische Beratung, Materialien, Mediothek**

Wir beraten bei der Planung von Unterrichtseinheiten, Projekten und Aktionen. EPIZ-Materialien geben Anregungen für die pädagogische Praxis des Globalen Lernens. In unserer Mediothek können fast 4000 Titel entliehen werden: pädagogisch-didaktische und Informationsmaterialien, Filme, Planspiele, CD-ROMs, Themenkoffer. Im Internet unter [www.epiz-berlin.de/biblio](http://www.epiz-berlin.de/biblio) recherchierbar.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr.

Öffnungszeiten der Mediothek: dienstags und donnerstags von 13 Uhr bis 16 Uhr.



Transfer 21

## **Modellvorhaben Transfer-21** **Bildung für nachhaltige Entwicklung BERLIN**

Hilla Metzner (Projektleiterin)

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Arnimallee 9 • 14195 Berlin

Tel.: (030) 838 5 64 71 / Fax: -89

E-Mail: [prowerk@zedat.fu-berlin.de](mailto:prowerk@zedat.fu-berlin.de) • Internet: [www.programmwerkstatt.de](http://www.programmwerkstatt.de)

**Transfer-21** ist ein Berliner Modellvorhaben für die allgemeinbildenden Schulen, das Teil eines bundesweiten Vorhabens ist, an dem sich 14 Bundesländer im Zeitraum von 2004–2008 beteiligen. Es hat das Ziel, das Bildungskonzept Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in viele neue Schulen aller Schulformen und andere Bildungseinrichtungen zu tragen.

**Was bedeutet nachhaltige Entwicklung?** Nachhaltige Entwicklung wird seit dem Abschlussdokument der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992, der Agenda 21, als ein Ziel definiert, so zu handeln, dass dauerhafte Umweltverträglichkeit, die ökologische Seite, globale Gerechtigkeit, die soziale Seite mit einer zukunftsfähigen wirtschaftlichen Entwicklung, der ökonomischen Seite möglichst zusammengeführt werden. Den zukünftigen Generationen soll eine sozial gerechte und ökologisch intakte Welt hinterlassen werden.

**Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung** ist die Förderung von interdisziplinärem Arbeiten und Denken und die stärkere Partizipation der Lernenden. Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, nicht nachhaltige Entwicklungen zu erkennen und nachhaltige mit zu gestalten. Von der Grundschule bis zum Gymnasium soll das Leitbild der Gestaltungskompetenz, sollen Kernthemen der Nachhaltigkeit sowie soziale, ökologische und ökonomische Zukunftsfragen mit Hilfe neuer Lernkonzepte und aktiver Teilnahme der Schülerinnen und Schüler vertieft und weiterentwickelt werden.

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Gestaltungskompetenz sollen Teil des Leitbildes und der Entwicklungsschwerpunkte im Schulprogramm werden. Sie soll mithelfen, Schule lebensweltlicher zu gestalten und sich für vielfältige Kooperationspartner zu öffnen.

**Welche Themen sind dazu geeignet?** Viele Querschnittsthemen sind Themen der Nachhaltigkeit und des Globalen Lernens: Neben den klassischen Themen wie z.B. dem Verbrauch von Energie- und Flächenressourcen, der globalen Gerechtigkeit und Wirtschaft geht es auch um Mobilitätsverhalten, um interkulturelle Vielfalt, um soziale und politische Partizipation, um Gesundheit, ökologische Landwirtschaft, um nachhaltiges Wirtschaften und ein Überdenken der (nachhaltigen) Konsum- und Lebensstile.

Weitere Schwerpunkte sind „nachhaltige Schülerfirmen“ und „Syndrome des globalen Wandels“.

### **An wen richtet sich das Angebot?**

Alle Schulen können mitmachen: Grundschulen genauso wie Sekundarstufe I und II.

### **Was bieten wir an?**

- Über 56 erprobte Unterrichtsmaterialien, Schulmaterialien und systemische Übungen stehen auf der Homepage kostenlos zum Download bereit, unter [www.transfer-21.de](http://www.transfer-21.de) oder unter [www.programmwerkstatt.de](http://www.programmwerkstatt.de). Die in den Tabellen angegebenen Materialien von Transfer 21 sind auf diesen Webseiten zu finden und in Papierform unter der o.a. Adresse zu erhalten.
- Wir bieten landesweit und über das LISUM und die bezirksinternen Multiplikatoren für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) aber auch schulintern Beratungen und Fortbildungen an.

Inhalte		Material	Bildungsangebote
Semester	Themen	Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial	Lehrerfortbildungen und Veranstaltungen für Schüler
<b>Doppeljahrgangsstufe 7/8</b> <i>Themenfeld 1:</i> Osteuropa, Nord- und Mittelasien – Raumpotenziale und ihre Nutzung	Folgen von Eingriffen der Menschen in das Ökosystem Aralsee, Bewertung unter Beachtung des Leitbilds der Nachhaltigkeit	Informationsmaterialien „Syndrome des globalen Wandels als Ansatz interdisziplinären Lernens“, Werkstattmaterial 1 (Transfer-21)  Unterrichtsmaterialien zum Syndromkonzept: Werkstattmaterialien 3, 8, 23, 24, 27, 47 (Transfer-21)	Workshop „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiele kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)
<i>Themenfeld 2:</i> Asien – Extreme des Naturraums	Leben mit Naturkatastrophen (Erdbeben, Vulkanismus, Monsun, Überschwemmungen, Tsunamis)	Tsunami, Naturkatastrophen (EPIZ-Mediothek)  UE: Aus Katastrophen lernen? Globales Lernen nach der Seebebenkatastrophe, SEK I/II (DED / EPIZ Mediothek)	
<i>Themenfeld 3:</i> Ost- und Südasiens – Bevölkerungsdynamik und Wirtschaftskraft	Bevölkerungsdynamik und Auswirkungen, z.B. Verstädterung	Bevölkerung in China und Indien (EPIZ-Mediothek)	Bevölkerung in China und Indien (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)  Bevölkerungsdynamik und Verstädterung am Beispiel Vietnam, Kambodscha oder Nepal (Sch-Veranst., DED)
	Wirtschaftskraft von Staaten in der Region; Weltwirtschaft	„Wie fair ist der Weltmarkt“, Handreichung Programmwerkstatt Berlin ( <a href="http://www.programmwerkstatt.de">www.programmwerkstatt.de</a> )  „Die Zerstörung von Mangrovenwäldern durch Übernutzung...“, Werkstattmaterial 47 (Transfer-21)  Wirtschaftliche und politische Entwicklung in China und Indien (EPIZ-Mediothek)	Workshop „Wie fair ist der Weltmarkt? Standards und Regeln in der Fußballproduktion“ (Transfer-21)  Chinas Sonderweg: Erklärungsmodell für die politische und ökonomische Entwicklung des Landes seit Mao Zedong (LF, EPIZ)
<i>Themenfeld 4:</i> Naher und Mittlerer Osten – ein Raum voller Spannungen	Naturraum – Überfluss und Mangel: Erdöl, Wasser	„Staudammprojekte weltweit – Fallbeispiele nicht nachhaltiger Entwicklung“, Werkstattmaterial 24 (Transfer-21)  Fächerübergreifendes Projekt „Lebensmittel Wasser – ökonomische-ökologische-politisch/soziale Aspekte“, (Transfer-21, <a href="http://www.programmwerkstatt.de">www.programmwerkstatt.de</a> )	Workshop „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiele kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)
	Nebeneinander von Tradition und Moderne; Rolle der Frau	Frauenrechte, Religion im Iran (EPIZ-Mediothek)	Rolle der Frauen im Iran (Sch-Veranst., EPIZ)
<i>Themenfeld 5:</i> Afrika südlich der Sahara – ein Raum großer Herausforderungen	Ausstattung des Naturraumes (z.B. Bodenschätze, Nutzpflanzen, Wasser) und dessen Nutzungsmöglichkeiten	„Baumwolle – ein Produkt der dritten Welt“, Werkstattmaterial 2 (Transfer-21)  Coltan, Gold, Baumwolle, Kakao, Bananen, Blumen, Wasser, Wüstenbildung (EPIZ-Mediothek)	Globale Verflechtungen am Beispiel Kakao, Baumwolle, Wasser (Sch-Veranst., EPIZ)  Ressourcenschutz: Ziel von Entwicklungszusammenarbeit in Sahel-Ländern (Sch-Veranst., DED)  Wasser ist Leben – am Beispiel eines afrikan. Landes (Sch-Veranst., DED)

Inhalte		Material	Bildungsangebote
Semester	Themen	Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial	Lehrerfortbildungen und Veranstaltungen für Schüler
	Ausgewählte soziale, wirtschaftliche und ökologische Merkmale ermitteln (z.B. Alphabetisierungsrate, Lebenserwartung, Zugang zu sauberem Trinkwasser)	„Schulpartnerschaft als Instrument Globalen Lernens“, Werkstattmaterial 54 (Transfer-21) Soziale und wirtschaftliche Entwicklung einzelner Länder (EPIZ-Mediothek)	Alltag in einem afrikanischen Land (Sch-Veranst., DED) Ausgewählte Unterrichtsmaterialien zum Kontinent Afrika (LF, DED) Schule/Bildung in einem afrikanischen Land (Sch-Veranst., EPIZ)
	Ursachen von Unterentwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven darlegen, z.B. Kolonialismus, Bildungssystem, Tribalismus)	Deutsche Kolonien in Afrika (EPIZ-Mediothek)	Deutsche Kolonialgeschichte am Beispiel Tansania, Namibia (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ) Schule in afrikanischen Ländern (Sch-Veranst., DED)
	Wege aus der Unterentwicklung	Fair Trade (EPIZ-Mediothek) Wandel durch Handel, DED Brief 1/2006 (www.ded.de)	Fairer Handel am Bsp. Kakao, Blumen Entwicklungszusammenarbeit in afrikan. Ländern (Sch-Veranst., EPIZ) Armutsbekämpfung und Entwicklungszusammenarbeit in afrikan. Ländern (Sch-Veranst., DED)
<b>Themenfeld 6:</b> Leben in Trockenräumen	Nutzungsmöglichkeiten durch den Menschen, angepasste Lebensformen (z.B. Nomadismus)	Tuareg (EPIZ-Mediothek)	Leben der Tuareg (Sch-Veranst., EPIZ) Leben im Sahel (Sch-Veranst., DED)
	Maßnahmen gegen die Desertifikation im Sahel und ihre Wirkungsweise	„Ein Weltkongress zu den Problemen in der Sahelzone“, Werkstattmaterial 47 (Transfer-21) Projekte zur Bekämpfung der Wüstenbildung (EPIZ-Mediothek) Ländliche Entwicklung und Ressourcenschutz, DED Forum 2004	Workshop „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiele kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21) Entwicklungszusammenarbeit im Sahel (Sch-Veranst., EPIZ) Ressourcenschutz: Ziel von Entwicklungszusammenarbeit in Sahel-Ländern (Sch-Veranst., DED)
<b>Doppeljahrgangsstufe 9/10</b> <b>Themenfeld 1:</b> Amerika – Kontinent der Gegensätze	Wirtschaftsstrukturen amerikanischer Staaten im Vergleich		Brasilien als Schwellenland (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)
	Lebensraum Stadt		Verstädterung an Beispielen aus Lateinamerika (Sch-Veranst., EPIZ) Verstädterung an Beispielen aus Lateinamerika (Sch-Veranst., DED)
<b>Themenfeld 2:</b> Leben in den feuchten und wechselfeuchten Tropen	Tropischer Regenwald – Ökosystem, Nutzung	„Tropischer Regenwald – Borealer Wald – Brandenburger Wald“ Werkstattmaterial 36 (Transfer-21) Menschen im Regenwald (EPIZ-Mediothek)	Menschen im Regenwald (Sch-Veranst., EPIZ) Leben im tropischen Regenwald Brasiliens (Sch-Veranst., DED)

Inhalte		Material	Bildungsangebote
Semester	Themen	Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial	Lehrerfortbildungen und Veranstaltungen für Schüler
	Zusammenhänge zwischen Geofaktoren (Klima, Vegetation, Boden); Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Land-/Forstwirtschaft, Tourismus) – Problematisierung	„Massentourismus – Wenn einer eine Reise tut...“, Werkstattmaterial 27 (Transfer-21) „Landwirtschaft und Nahrungsmittelkonsum“, Werkstattmaterial 27 (Transfer-21) Fern-Tourismus (EPIZ-Mediothek)	Tourismus – Fluch oder Segen? (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ) Beispiele für nachhaltige Landwirtschaft in Bolivien oder Nicaragua (Sch-Veranst., DED) Auswirkungen des Tourismus am Beispiel Guatemala (Sch-Veranst., DED)
	Interessenkonflikte mit dem Naturschutz belegen, deren Folgen beschreiben (anhand von Beispielen), Lösungsansätze multiperspektivisch diskutieren	„Artgerechte Tierhaltung im Biosphärenreservat Schaalsee“, Werkstattmaterial 13 (Transfer-21) Tropenholz, Papier, Aluminium, Erdöl, Zerstörung des Regenwaldes (EPIZ-Mediothek)	Tropenholz und Zertifizierung (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)
<b>Themenfeld 3:</b> Globale Zukunftsszenarien und Wege zur Nachhaltigkeit auf lokaler und globaler Ebene	Unter Beachtung des Leitbilds der Nachhaltigkeit themenbezogene Handlungsansätze auf lokaler, regionaler und globaler Ebene entwickeln	„Zukunft managen – Vom Umwelt-Audit zum Nachhaltigkeits-Audit“, Werkstattmaterial 46 (Transfer-21) „Erstellung eines Vermarktungskonzepts für einen Ökolandwirt“, Werkstattmaterial 30 (Transfer-21) „Schulpartnerschaft als Instrument Globalen Lernens“, Werkstattmaterial 54 (Transfer-21) „Förderung der Urteilskompetenz im Fachunterricht der Sekundarstufe I und II“, Werkstattmaterial 9 (Transfer-21) Fair Trade am Beispiel von Kaffee, Kakao, Blumen Sanfter Tourismus (EPIZ-Mediothek) Ökotourismus, Broschüre, DED Forum 2006	Beratung und Workshops zu Themen der Nachhaltigkeit für MSA-Prüfung in besonderer Form (Transfer-21) Globaler Wandel, Leitplanken der Nachhaltigkeit (Transfer-21) Fair Trade am Beispiel von Kaffee, Kakao, Blumen (Sch-Veranst., EPIZ) Tourismus – Fluch oder Segen? (Sch-Veranst., EPIZ) Beispiel Ökotourismus in der Dominikanischen Republik (Sch-Veranst., DED)
	Klimaentwicklung und Einfluss des Menschen auf das Klima, z.B. Golfstrom, El Niño	Unterrichtsmaterialien „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ (www.transfer-21.de) „Energie (V)erleben“, Werkstattmaterial 21, (Transfer-21) Power für die Zukunft – Vom Energiesparen zum Agenda-21-Projekt, Werkstattmaterial 42 (Transfer-21)	Tropenholz und Zertifizierung (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)

Inhalte		Material	Bildungsangebote
Semester	Themen	Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial	Lehrerfortbildungen und Veranstaltungen für Schüler
		„Keep cool“, Spiel zum Klimawandel (Ausleihe bei Transfer-21)  Zerstörung des Regenwaldes (Tropenholz, Papier, Aluminium, Erdöl) (EPIZ-Mediothek)	
	Verknappung von Ressourcen, z.B. Wasser, fossile Rohstoffe, Boden	„Bauxittagebau im brasilianischen Regenwald – ein Transfer“, Werkstattmaterialien 24 (Transfer-21)  Zerstörung des Regenwaldes (s.o.) (EPIZ-Mediothek)	Workshop „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiele kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)  Tropenholz und Zertifizierung (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)  Zur Wasserproblematik im Sahel (Sch-Veranst., DED)
	Naturschutz, z.B. Nationalparks, Biosphärenreservate	„Artgerechte Tierhaltung im Biosphärenreservat Schaalsee“, Werkstattmaterial 13 (Transfer-21)	
<b>Wahlpflichtfach Jahrgangsstufe 9</b> <i>Themenfeld 2:</i> Bedrohte Völker	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensräume</li> <li>• Lebensformen</li> <li>• Raumnutzungskonflikte</li> </ul>	Indigene Völker im Regenwald (EPIZ-Mediothek)	Workshop und Beratung „Einführung in den Syndromansatz, kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)  Indigene Völker im Regenwald (Sch-Veranst., EPIZ)
<b>Wahlpflichtfach Jahrgangsstufe 10</b> <i>Themenfeld 1:</i> Weltmeere	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meere als Wirtschaftsraum</li> <li>• Ökosystem Meer</li> </ul>	„Fishbanks“ – systemisches Spiel zur Überfischung, (Transfer-21)	Workshop und Beratung „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiel „Überfischung“ kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)
<b>Gymnasiale Oberstufe Einführungsphase, Fundamentalbereich, 1. Halbjahr:</b> Die Erde als vernetztes System <i>Teilaspekt 1:</i> Atmosphäre	Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels	Unterrichtsmaterialien „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ (www.transfer-21.de)  „Keep cool“, Spiel zum Klimawandel (Ausleihe bei Transfer-21)  Katastrophenhilfe im Süden (EPIZ-Mediothek)	
<i>Teilaspekt 2:</i> Hydrosphäre	Transnationale Probleme der Wasserversorgung und Gewässerbelastung	Fächerübergreifendes Projekt „Lebensmittel Wasser – ökonomische-ökologische-politisch/ soziale Aspekte“, (Transfer-21, www.programmwerkstatt.de)  Menschenrecht Wasser Wasser für alle als MDG Wasserkonflikte GATS (EPIZ-Mediothek)	

Inhalte		Material	Bildungsangebote
Semester	Themen	Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial	Lehrerfortbildungen und Veranstaltungen für Schüler
<b>2. Halbjahr:</b> Herausforderungen an die Menschen des 21. Jahrhunderts <i>Teilaspekt 1:</i> Bevölkerungswachstum und Nahrungsspielraum	Das globale Bevölkerungswachstum und seine Prognose	Bevölkerung in China und Indien (EPIZ-Mediothek)	Bevölkerung in China und Indien (Sch-Veranst., EPIZ)
	Nahrungsmittelversorgung in den verschiedenen Regionen der Erde	Agrarpolitik von EU und WTO Zwischen Weltmarkt und Subsistenz (EPIZ-Mediothek)	Nahrungsmittelversorgung am Beispiel von Mosambik Landwirtschaftliche Projekte in der EZ (Sch-Veranst., EPIZ)  Landwirtschaft im Sahel und Entwicklungszusammenarbeit (Sch-Veranst., DED)
	Ausweitung der Agrarproduktion anhand von Beispielen, z.B. neuere Methoden (Agrobusiness, Gentechnologie); Bewässerungswirtschaft in Trockengebieten	Materialien zu den Syndromen des globalen Wandels als Ansatz interdisziplinären Lernens: Werkstattmaterialien 1, 8, 24, 47 (Transfer-21)  Kampf um genetische Ressourcen/ Biopiraterie, Bewässerungsprojekte in Afrika (EPIZ-Mediothek)	Landwirtschaftliche Projekte in der EZ (Sch-Veranst., EPIZ)
	Erschließung von Nahrungsreserven, Hungerkrisen	Hunger – Verbreitung, Ursachen, Auswege (EPIZ-Mediothek)	Landwirtschaftliche Projekte in der EZ (Sch-Veranst., EPIZ)
<i>Teilaspekt 2:</i> Energie und Umwelt	Globale und regionale Energieszenarien	Erdölproduktion weltweit (EPIZ-Mediothek)	Rolle Chinas in der Energiepolitik (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)
	Fossile Energierohstoffe; regenerative Energiequellen; Kernenergie	„Ausjelöffelt und durchjewühlt – Die Problematik nicht-erneuerbarer Rohstoffe am Beispiel der Lausitz (Katanga-Syndrom)“, Werkstattmaterial 8 (Transfer-21)  Energiepolitik in der EZ (EPIZ-Mediothek)	Workshop „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiele kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)
<b>Profilkurs,</b> <b>1. Halbjahr:</b> Mobilität und Verkehrsaufkommen	Mobilität in ihrem räumlichen Bezug (regionaler, nationaler/transnationaler und globaler Bereich)	Zusammenhänge zwischen Mobilität und Zukunftsfähigkeit (EPIZ-Mediothek)	
	Verkehr und Stadtklima		Zusammenhang zwischen Verkehr und Stadtklima am Beispiel Mexiko, Beijing u.v.m. (Sch-Veranst., EPIZ)
<b>2. Halbjahr:</b> Landschaftsräume im Wandel <i>Teilaspekt 1:</i> Globale Ebene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• borealer Nadelwald</li> <li>• subtropische Hartlaubwälder</li> <li>• Steppen</li> </ul>	Wälder der Welt – gestern und heute (EPIZ-Mediothek)	Nachhaltige Waldwirtschaft (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)  Forstwirtschaft in Bolivien (Sch-Veranst., DED)
<i>Teilaspekt 2:</i> Regionale Ebene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nordsee-/ Ostseeraum</li> <li>• Alpen</li> <li>• Aralsee</li> <li>• kalifornisches Längstal</li> </ul>		Workshop „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiele kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)

Inhalte		Material	Bildungsangebote
Semester	Themen	Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial	Lehrerfortbildungen und Veranstaltungen für Schüler
<i>Teilaspekt 3:</i> Lokale Ebene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Müritz</li> <li>• Oderbruch</li> <li>• Spreewald</li> </ul>	„Artgerechte Tierhaltung im Biosphärenreservat Schaalsee“, Werkstattmaterial 13 (Transfer-21)	
<b>Qualifikationsphase</b> <b>1. Kurshalbjahr (geo-1/GEO-1)</b> <i>Themenfeld 4.1:</i> Siedlungsentwicklung und Raumordnung	Entwicklung, Strukturen und Funktionen von städtischen Siedlungen		Verstädterung an Beispielen aus Lateinamerika (Sch-Veranst., EPIZ)  Verstädterung an Beispielen aus Mexico und Brasilien (Sch-Veranst., DED)
<b>2. Kurshalbjahr (geo-2/GEO-2)</b> <i>Themenfeld 4.2:</i> Europa – Raumstrukturen im Wandel	Geoökosysteme in Europa (Landschaftsveränderungen; Landschafts- und Klimaschutz)	„Syndrome des globalen Wandels als Ansatz interdisziplinären Lernens“, Werkstattmaterialien 1; Unterrichtsmaterialien zum Syndromkonzept: Werkstattmaterialien 3, 8, 23, 24, 27, 47 (Transfer-21)  „Erstellung eines Vermarktungskonzepts für einen Ökolandwirt“, Werkstattmaterial 30 (Transfer-21)	Workshop „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiele kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)
	Stellung Europas in der Weltwirtschaft	Vergleich mit NEPAD, SADC, Mercosur (EPIZ-Mediothek)	
<b>3. Kurshalbjahr (geo-3/GEO-3)</b> <i>Themenfeld 4.3:</i> Leben in der „Einen Welt“ – „Entwicklungsländer“ im Wandel	Nutzungspotenzial der Tropen und Subtropen (Landnutzung; Schutz von Ökosystemen)	Baumwollanbau ohne Pestizide Schutz der Böden vor Erosion Monokulturen (EPIZ-Mediothek)	Landwirtschaftliche Projekte in der EZ (Sch-Veranst., EPIZ)  Ressourcenschutz und Entwicklungszusammenarbeit, Beispiele aus afrikanischen und lateinamerikanischen Ländern (Sch-Veranst., DED)
	Klassifizierung/Typisierung von Ländern (Veränderung des Entwicklungsbegriffes; Merkmale der Unterentwicklung)	MDG's, Berichte über die menschliche Entwicklung weltweit (UNDP) (EPIZ-Mediothek)	
	Demografische und siedlungsgeografische Strukturen und Entwicklungen (demografischer Übergang; Migration; Verstädterung)	„Das Favelasyndrom“, Werkstattmaterial 24 (Transfer-21)  Migration und Verstädterung im Süden (EPIZ-Mediothek)	Migration und Verstädterung im Süden (Sch-Veranst., EPIZ)  Verstädterung an Beispielen aus Mexico und Brasilien (Sch-Veranst., DED)
	Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken	Koloniale und postkoloniale Abhängigkeiten, Wirtschaftliche und soziale Entwicklung einzelner Länder Afrikas, Asiens, Lateinamerikas (EPIZ-Mediothek)	Deutsche Kolonialgeschichte am Beispiel Tansania, Namibia, Wirtschaftliche und soziale Entwicklung einzelner Länder Afrikas, Asiens, Lateinamerikas Ziviler Friedensdienst (Sch-Veranst., EPIZ)
	Unterentwicklung als globales Problem	„Kaffee aus Honduras“, Werkstattmaterial 43 (Transfer-21)	Weltmarktstrukturen und Fairer Handel Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel konkreter Projekte, Ziviler Friedensdienst (Sch-Veranst., EPIZ)

Inhalte		Material	Bildungsangebote
Semester	Themen	Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial	Lehrerfortbildungen und Veranstaltungen für Schüler
		Weltmarktstrukturen und Fairer Handel Entwicklungszusammenarbeit (EPIZ-Mediothek)	Armutsbekämpfung und Entwicklungszusammenarbeit (Sch-Veranst., DED)
	Auswirkung des Globalisierungsprozesses auf Länder mit niedrigem Entwicklungsstand	„Wie fair ist der Weltmarkt“, Handreichung Transfer-21/Berlin (www.programmwerkstatt.de)  Globalisierungsprozess in Beispielländern in Afrika (EPIZ-Mediothek)  „Wie fair ist der Weltmarkt? Regeln und Standards in der Arbeitswelt rund um Fußbälle und Sportartikel“ (www.epiz-berlin.de >> Materialien)	Workshop „Wie fair ist der Weltmarkt? Standards und Regeln in der Fußballproduktion“ (Transfer-21)  Globalisierungsprozess in Beispielländern in Afrika (Sch-Veranst., EPIZ)  Auswirkungen der Globalisierung auf Entwicklungsländer (Sch-Veranst., DED)  Globalisierung gestalten, Fachkonferenz (LF, DED)
	Entwicklungszusammenarbeit / Friedenssicherung	Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika (EPIZ-Mediothek)  Entwicklungshindernis Gewalt, Arbeitsbuch über neue Kriege und erzwungene Armut, SEK II, 2006, (www.ded.de)	Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika (Sch-Veranst., EPIZ)  Der Zivile Friedensdienst als Instrument zur Friedenssicherung (Sch-Veranst., DED)
<b>4. Kurshalbjahr (geo-4/GEO-4)</b> <b>Themenfeld 4.4:</b> Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel	Entstehung und Verteilung ökonomisch relevanter Bodenschätze und Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen	„Ausjelöffelt und durchjewühlt – Die Problematik nicht-erneuerbarer Rohstoffe am Beispiel der Lausitz“, Werkstattmaterial 8 (Transfer-21)  Coltan, Gold aus Afrika und die Verbindungen zu Europa (EPIZ-Mediothek)	Workshop „Einführung in den Syndromansatz, Unterrichtsbeispiele kennen lernen und entwickeln“ (Transfer-21)  Beispiele für nachhaltige Landwirtschaft in Bolivien, Nicaragua oder dem Sahel (Sch-Veranst., DED)
	Klimatische Prozesse und ihre Auswirkungen; Klimaschutz	Unterrichtsmaterialien „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ (www.transfer-21.de)  Schutz der Böden vor Erosion (EPIZ-Mediothek)	
	Der asiatisch-pazifische Raum in der Weltwirtschaft	China – politische und wirtschaftliche Entwicklung (EPIZ-Mediothek)	Erklärungsmodell für Chinas politischen und ökonomischen Sonderweg (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)
	Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses am Beispiel von ausgewählten Räumen	„Wie fair ist der Weltmarkt?“, Handreichung Transfer-21/Berlin (www.programmwerkstatt.de)  Sozialstandards in der Textil-, Sportartikel und Spielzeugproduktion, Freie Produktionszonen (EPIZ-Mediothek)	Sozialstandards in der Textil- und Sportartikelproduktion (Sch-Veranst. u. LF, EPIZ)  Auswirkungen der Globalisierung auf Entwicklungsländer (Sch-Veranst., DED)  Globalisierung gestalten, Fachkonferenz (LF, DED)

**In der Tabelle verwendete Abkürzungen:**

**UE** = Unterrichtseinheit

**Sch-Veranst.** = Schülerveranstaltung

**LF** = Lehrerfortbildung

**EZ** = Entwicklungszusammenarbeit

# Kompetenzentwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

## Der Beitrag des Handlungsfeldes\* nachhaltige Entwicklung zur allgemeinen Bildung

Unsere Gesellschaft ist dem Ziel sozialer Gerechtigkeit sowie humaner Lebensverhältnisse verpflichtet. Ihre Kultur ist geprägt durch vielfältige Lebensstile und Sinnhorizonte, Prozesse der Globalisierung, Forschung und Technik, verschiedene Formen demokratischer Politik sowie wirtschaftliche Prosperität. Das Zusammenwirken dieser Orientierungen, Kräfte und Erkenntnisse hat zu Fortschritten auf vielen Gebieten geführt. Zum Beispiel ergeben sich aus den wachsenden naturwissenschaftlichen Erkenntnissen immer wieder neue Leistungen in der Medizin, in der Produktion von Gütern, bezüglich der Verfahren der Gewinnung von Energie und der Informationsverarbeitung sowie Kommunikation. Die wirtschaftliche Prosperität ermöglicht die Befriedigung vielfältiger Bedürfnisse durch die Produkte und Dienstleistungen. Das Streben nach Gleichheit, der Verwirklichung der Menschenrechte und zivilgesellschaftlichem Engagement sind Bestandteil moderner Politik. Das Ziel, sozial gerechte Verhältnisse zu schaffen, hat zu gesellschaftlichen Anstrengungen bezüglich der Herausbildung sozialer Absicherungssysteme, der Verwirklichung gerechterer Bildungschancen, der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an demokratischen Entscheidungsprozessen geführt. Auf dieser Basis wurde eine vielfältige Kultur und wurden Lebensformen möglich, die allen Menschen die Chance bieten sollten, ihrer Individualität Ausdruck zu verleihen, gesund und sicher zu leben, sich in sozialen Netzwerken zu bewegen und an politischen Entscheidungsprozessen teilzuhaben. Oftmals sind die heutigen Formen des Lebens, sind die sozialen Verhältnisse, sind die Formen des Wirtschaftens sowie des Umgangs mit der Natur, ihren Ressourcen und ihrer Belastungsfähigkeit allerdings noch nicht hinreichend nachhaltig. Denn etliche der herrschenden Formen der Produktion und Distribution von Gütern, der genutzten Technologien, der Arbeitsverhältnisse, des Konsums, der Gestaltung von Politik und der ungleichen Verteilung von Lebenschancen führen auch zu Problemen, Risiken und Gefahren. Dieses gilt erstens in Bezug auf die damit einhergehenden Eingriffe in die Natur, wie sie durch naturwissenschaftliche Erkenntnisse und neue Technologien möglich wurden. Dieses gilt zweitens auch hinsichtlich der Gestaltung der sozialen Verhältnisse und der Gestaltung der Arbeitsprozesse, des Wirtschaftens und Handels. Drittens, und nicht zuletzt, ist die individuelle Lebensgestaltung oftmals mit erheblichen Ressourcenverbräuchen verbunden und die persönlichen Lebenspläne werden noch zu wenig in Einklang gebracht mit der Rücksichtnahme der Verschiedenartigkeit von Kulturen und der Stärkung sozialer Bindungen in einer globalisierten Welt. Die Nutzung der naturwissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse ist ambivalent. Folgen der Anwendung naturwissenschaftlicher und technischer Erkenntnisse bedeuten oftmals mehr Wohlstand und Wohlfahrt, können aber auch heutige wie künftige Generationen belasten. So stehen die mit der wirtschaftlichen Prosperität verbrauchten nicht erneuerbaren Ressourcen künftigen Generationen nicht mehr zur Verfügung, und manche Arbeitsverhältnisse lassen sich nicht als human bezeichnen. Ungerechtigkeiten in der Verteilung von Lebenschancen bestehen national wie global. Die bestehenden Lebensstile und Konsummuster sind zudem oft gesundheitsunverträglich. Die Verbräuche in den hoch entwickelten Ländern sind weitaus größer als sie sein dürften, wollte man diese Verbräuche allen Menschen zugestehen. Diese Probleme, Risiken und Gefahren müssen erkannt, analysiert,

---

\* Mit „Handlungsfeld“ wird signalisiert, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sich nicht einem einzelnen Unterrichtsfach zuordnen lässt und selbst auch keines konstituiert. BNE ist wie die Nachhaltigkeitswissenschaft interdisziplinär und problemorientiert ausgerichtet. Sie zielt auf die Befähigung zu reflektiertem Handeln. Themen der BNE können in Kooperation zwischen Fächern, eigenständig aber auch in einem Fach unter der Berücksichtigung von Multiperspektivität behandelt werden. Der Terminus „Handlungsfeld“ wurde gewählt, da andere sich anbietende Bezeichnungen wie „Lernbereich“ oder „Lernfeld“ oder „fächerverbindender Unterricht“ oder „fächerübergreifender Unterricht“ in den Lehr- und Rahmenplänen der Länder unterschiedlich gebraucht werden.

bewertet und reduziert werden. Das geschieht im Kontext von Forschungen, Zielsetzungen und Maßnahmen, die sich unter dem Titel „nachhaltige Entwicklung“ bündeln lassen.

Da sich nicht nachhaltige Entwicklungen aus der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung, aus politischen Strukturen und globalen Verflechtungen, aber auch aus unserem individuellen Handeln und unseren derzeitigen Werten und Leitbildern ergeben, und sich nachhaltige Entwicklungsprozesse nur durch gemeinsame Zielsetzungen und Anstrengungen erreichen lassen, müssen alle ein Problem- und Handlungswissen bezüglich nachhaltiger wie nicht nachhaltiger Entwicklungsprozesse erwerben.

**Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)** ermöglicht es dem Individuum, aktiv an der Analyse und Bewertung von nicht nachhaltigen Entwicklungsprozessen teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen. Daher ist Bildung für Nachhaltige Entwicklung ein wesentlicher Bestandteil der Allgemeinbildung.

Die Forschung zur Nachhaltigkeit und die Reflektion über Zielsetzungen nachhaltiger Entwicklung sind als Wissenschaft wie Expertendiskurs interdisziplinär und problemorientiert ausgerichtet. Man kann z.B. über den Klimawandel keine angemessenen Aussagen machen, wenn man ihn nur in Bezug auf meteorologische, biologische oder chemische und physikalische Parameter hin untersucht. Vielmehr verlangt eine Ursachenforschung auch, sich mit diesem Wandel aus soziologischer, psychologischer, politischer, ökonomischer und rechtlicher sowie philosophischer Perspektive zu befassen. Denn, wenn der Klimawandel durch menschliches Handeln verursacht ist, muss man auch die Rahmenbedingungen (Nutzung fossiler Energieträger, wachsende Konsumbedürfnisse, globale Wirtschaftsstrukturen, Einstellungen zur Natur etc.) kennen, analysieren und beurteilen können. Man kann zum Beispiel soziale Gerechtigkeit nicht angemessen verhandeln, ohne verschiedene kulturelle Perspektiven und Gerechtigkeitskonzepte, die ungleiche Verteilung des Zugangs zu Ressourcen wie Nahrung und Wissen, die internationalen, nationalen und zivilgesellschaftlichen politischen Strategien und Anstrengungen zur Überwindung von Armut zu berücksichtigen.

Um der Komplexität der Probleme angemessene Kompetenzen aufbauen zu können, muss der Unterricht daher an vielen Stellen fach-/fächerübergreifend bzw. fach-/fächerverbindend stattfinden. Aus diesem Grund ist BNE auch nicht als Fach zu verstehen, sondern als Handlungsfeld, in das viel Wissen aus den Fächern einfließen muss. BNE kann somit die Fächer auch nicht ersetzen, sondern wird in vielfältiger Form an das dort erworbene Wissen anschließen, dieses bereichern, erweitern und neu kontextualisieren. Freilich bieten sich die Problemfelder, mit denen sich die BNE beschäftigt, immer wieder auch als Anknüpfungspunkt für den Erwerb ganz grundlegender Kenntnisse aus einzelnen Fachgebieten (etwa der Erdkunde, der Naturwissenschaften, der Politik und Wirtschaft sowie Ethik) an.

# Unterrichtsmaterialien Online

## Auswahl

<b>Website</b>	<a href="http://www.transfer-21.de">www.transfer-21.de</a> <a href="http://www.programmwerkstatt.de">www.programmwerkstatt.de</a> >> Materialien >> Werkstattmaterialien
<b>Herausgeber</b>	Transfer-21 – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsmaterialien, Übungen, Links und Informationen zum Thema Nachhaltige Entwicklung</li> <li>• System- und Gruppenkompetenzen für Nachhaltige Entwicklung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Balancing Tubes</li> <li>• Der Turmbau</li> <li>• Fischfang</li> <li>• Fishbanks</li> <li>• Five Easy Pieces</li> <li>• Gordischer Knoten</li> <li>• Inselfpiel</li> <li>• Lebensraum</li> <li>• Monolog – Dialog</li> <li>• Moonball</li> <li>• Rogers Game</li> <li>• Squaring The Circle</li> <li>• Touchbase</li> <li>• Verschränkte Arme</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	alle Altersgruppen
<b>Website</b>	<a href="http://www.epiz-berlin.de">www.epiz-berlin.de</a> >> Mediothek online recherchieren unter <a href="http://www.epiz-berlin.de/biblio">www.epiz-berlin.de/biblio</a>
<b>Herausgeber</b>	EPIZ – Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum Berlin
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagentexte zum Globalen Lernen</li> <li>• Literatur- und Materiallisten, Linklisten</li> <li>• Lernplattform zu verschiedenen Themen unter <a href="http://www.epiz-berlin.de/moodle">www.epiz-berlin.de/moodle</a> (mit Passwortvergabe)</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	alle Schulformen, berufliche Bildung und Erwachsenenbildung
<b>Website</b>	<a href="http://www.ded.de">www.ded.de</a> >> Bildungsarbeit >> Informationen und Materialien
<b>Herausgeber</b>	DED – Deutscher Entwicklungsdienst
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialmappe „Globales Lernen – Arbeitsblätter für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit“</li> <li>• inhaltliche, methodische und organisatorische Vorschläge für Veranstaltungen zum Globalen Lernen, mit Arbeitsbögen</li> <li>• ausgerichtet auf die Referententätigkeit von ehemaligen Entwicklungshelfern</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Sekundarstufen I und II und Erwachsenenbildung
<b>Website</b>	<a href="http://www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de">http://www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de</a>
<b>Herausgeber</b>	Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) und Welthaus Bielefeld e.V.
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbank über entwicklungspolitische Unterrichtsmaterialien</li> <li>• Materialsuche nach Rubriken <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppe</li> <li>• Medienart</li> <li>• Geografisches Stichwort</li> <li>• Sachschlagwort</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	alle Altersklassen (von Kindergarten bis Erwachsenenbildung)
<b>Website</b>	<a href="http://www.eineweltfueralle.de">www.eineweltfueralle.de</a> >> Unterricht und Schule >> Sekundarstufe (Kl. 7–13)
<b>Herausgeber</b>	„alle für EINE WELT – EINE WELT für alle“ – Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das „RERUM“ ist eine Zusammenstellung von Arbeitsblättern mit Arbeitsaufträgen zu Themen der Globalisierung.</li> <li>• zusätzliche Informationen und methodisch-didaktische Anregungen in der ergänzenden Lehrermappe</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Sekundarstufen I und II

<b>Website</b>	<a href="http://www.politikundunterricht.de/4_03/globalisierung.htm">http://www.politikundunterricht.de/4_03/globalisierung.htm</a>
<b>Herausgeber</b>	Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema: Globalisierung, Aspekte einer Welt ohne Grenzen, Internetversion „Politik und Unterricht“.</li> <li>• Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung“, Ausgabe 4/2003</li> <li>• Unterrichtsvorschläge, ausführliche Informationen und Unterrichtsmaterialien (Bilder, Grafiken, Texte, Zeitungsausschnitte etc.) zum Thema Globalisierung. Schwerpunkte: Kultur, Politik und Wirtschaft.</li> <li>• Literaturhinweise und Linksammlung</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	ab Sekundarstufe I
<b>Website</b>	<a href="http://www.welthungerhilfe.de/uploads/tx_dwhhinformativ/Grafikdienst.pdf">http://www.welthungerhilfe.de/uploads/tx_dwhhinformativ/Grafikdienst.pdf</a>
<b>Herausgeber</b>	Deutsche Welthungerhilfe e.V.
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafiken und Texte (Stand April 2006) zu den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung</li> <li>• Handel</li> <li>• Ernährung</li> <li>• Bildung</li> <li>• Gesundheit</li> <li>• Frauen</li> <li>• Konflikte</li> <li>• Umwelt</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Sekundarstufen I und II
<b>Website</b>	<a href="http://www.welthaus.de">http://www.welthaus.de</a> >> Downloads >> Datenblatt Entwicklungspolitik
<b>Herausgeber</b>	Welthaus Bielefeld
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neueste statistische Daten über weltweite Entwicklungen</li> <li>• kurz und knapp für Entwicklungs- und Industrieländer zusammengefasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltbevölkerung</li> <li>• Armut</li> <li>• Lebenserwartung</li> <li>• Kindersterblichkeit</li> <li>• Hunger</li> <li>• Aids/HIV</li> <li>• Bildung</li> <li>• Wasser</li> <li>• Wirtschaftskraft</li> <li>• Weltweite Ungleichheit</li> <li>• Welthandel</li> <li>• Entwicklungshilfe/Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>• Kohlendioxidemissionen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	ab Sekundarstufe I
<b>Website</b>	<a href="http://www.unric.org/Millennium_Entwicklungsziele.html">www.unric.org/Millennium_Entwicklungsziele.html</a>
<b>Herausgeber</b>	Regionales Informationszentrum der UNO
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflistung der acht Millennium Development Goals mit Erläuterungen zur Umsetzung sowie Hintergrundinformationen in PDF-Format</li> <li>• Publikationshinweise und Links zum Thema</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Sekundarstufe II
<b>Website</b>	<a href="http://www.8goals4future.at">www.8goals4future.at</a>
<b>Herausgeber</b>	Öko Himal (Gesellschaft für ökologische Zusammenarbeit Alpen-Himalaya) und Education Highway Innovationszentrum für Schule und Neue Technologie GmbH
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsportal für SchülerInnen und LehrerInnen zu den Millenniumszielen</li> <li>• Millenniumsziele werden anhand konkreter Projektbeispiele aus der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit veranschaulicht</li> <li>• Internetseite aufbereitet mit didaktischen Materialien für den Unterricht (Rubrik: Didaktik)</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Sekundarstufen I und II
<b>Website</b>	<a href="http://www.bmu.de">www.bmu.de</a> >> Klimaschutz >> Bildungsservice
<b>Herausgeber</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblätter „Klimaschutz und Klimapolitik“</li> <li>• Handreichungen für Lehrkräfte</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	alle Altersklassen

<b>Website</b>	<a href="http://www.oeko-fair.de">www.oeko-fair.de</a> >> Service >> Materialien >> Lehrmaterial Fairer Handel
<b>Herausgeber</b>	Informationsseite der Verbraucher Initiative e.V. und der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit GmbH (GTZ)
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfolien mit Begleitmaterial in PDF-Format zum Herunterladen sowie Informationen zu verschiedensten Themen (z.B. Öko-faire Kosmetik, Anders Reisen u.v.m.) unter der Rubrik „Themenspecials“</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	ab Sekundarstufe I
<b>Website</b>	<a href="http://www.inwent.org/v-ez/lk/laender.htm">www.inwent.org/v-ez/lk/laender.htm</a>
<b>Herausgeber</b>	InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika, dem Nahen und dem Mittleren Osten</li> <li>• Gliederung der Länderseiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landesüberblick</li> <li>• Staat und Politik</li> <li>• Wirtschaft und Politik</li> <li>• Kultur und Gesellschaft</li> <li>• ergänzende Fakten und Infos</li> </ul> </li> </ul>
<b>Website</b>	<a href="http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulen_download.php">http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulen_download.php</a>
<b>Herausgeber</b>	Aktion „Gemeinsam für Afrika“
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbroschüre „Ein anderes Bild von Afrika“</li> <li>• Anregungen für den Unterricht</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	ab Klasse 5
<b>Website</b>	<a href="http://www.oneworld-jobs.org/dienstarten0.0.html">http://www.oneworld-jobs.org/dienstarten0.0.html</a>
<b>Herausgeber</b>	„Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (AKLHÜ)
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Datenbank“ mit Informationen und Ausschreibungen für Freiwilligendienste sowie Entsendeorganisationen</li> <li>• Broschüre „Internationale Freiwilligendienste“ zum Downloaden</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	für Interessenten ab 16 Jahren
<b>Website</b>	<a href="http://www.agenda21.de/pdfs/downloads/Konsumensch.pdf">http://www.agenda21.de/pdfs/downloads/Konsumensch.pdf</a>
<b>Herausgeber</b>	Agenda 21-Büro, Landeshauptstadt Hannover in Zusammenarbeit mit Janun e.V. Hannover
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Broschüre: KonsumMensch, Auf den Spuren nachhaltiger Produkte, Ein Fair-Führer für junge Menschen</li> <li>• Ideen aktiv zu werden für Nachhaltigkeit beim Einkaufen, in der Schule und Freizeit</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche ab 14 Jahren
<b>Website</b>	<a href="http://www.latschlatsch.de">www.latschlatsch.de</a>
<b>Herausgeber</b>	BUND
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökologischer Fußabdruck</li> </ul>
<b>Website</b>	<a href="http://www.ufu.de">www.ufu.de</a>
<b>Herausgeber</b>	Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU) e.V.
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterricht, Materialien und Fortbildungen zum Themenfeld Energienutzung und Klimaschutz</li> <li>• Mediensammlung – Anknüpfungspunkte an den Lehrplan bei: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verknappung von Ressourcen, z.B. Wasser, fossile Rohstoffe, Boden</li> <li>• Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels</li> <li>• Fossile Energierohstoffe; regenerative Energiequellen; Kernenergie</li> <li>• Mobilität in ihrem räumlichen Bezug</li> <li>• Klimatische Prozesse und ihre Auswirkungen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	alle Altersklassen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Gefördert als BLK-Programm von Bund und Ländern  
im Zeitraum 01.04.2002 bis 31.12.2006**